

Bau- u. UmweltA Lütjenburg

Sitzung vom 23.05.2019
in Lütjenburg, Ratssaal des Rathauses

9. Sitzung

Seite 1

Für diese Sitzung erhalten die Seiten 3 bis 7
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.02 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 8

a) stimmberechtigt:

1. Birgit Laskowsky	12.
2. Thorsten Först	13.
3. Siegfried Klaus für Thomas Hansen	14.
4. Christoph Heyden	15.
5. Detlev Zoglauer	16.
6. Jürgen Panitzki	17.
7. Klaus Giesche für Andrea Danker-Isemer	18.
8. Rudolf Bock	b) nicht stimmberechtigt
9.	1. BM Sohn
10.	2. ber. Mitgl. Rolf-Hagen Weng
	3. Herr Rüdiger Wertz, Umweltschutzbeauftragter
	4. Frau Heinbockle und Herr Otto zum TOP 10
	5. Herr Wannhoff, Amt Lütjenburg
	6. 2 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Thomas Hansen	1.
2. Andrea Danker-Isemer	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Bau- u. Umweltausschusses waren durch Einladung vom 14.05.2019 auf Donnerstag, den 23.05.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- u. Umweltausschuss war – nach Zahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung vom 25.04.2019
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Fragestunde der Ausschussmitglieder
6. Bericht des Umweltschutzbeauftragten
7. Antrag der SPD Fraktion: Kreuzungsbereich Schönberger Straße/Ferdinand-v.-Schill-Straße
8. Kunstrasenplatz – weiteres Vorgehen
9. Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan
10. Bauprojekt in der Kaserne/ Gemeinsames Wohnen Vortrag der Fa. TING-Projekte GmbH & Co.KG
11. Berichte und Verschiedenes

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

Nicht öffentlich:

12. Bauangelegenheiten / Bauanträge
13. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 12 und 13 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 sollen nicht öffentlich behandelt werden.

- 8 dafür -

2. Genehmigung der Niederschriften der 8. Sitzung vom 25.04.2019

Der Beschluss zum Tagesordnungspunkt 8 der 8. Sitzung ist wie folgt zu ändern:

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den in der Anlage rot gekennzeichneten selbstständigen Geh- und Radweg, bestehend aus den Flurstücken 650 (Teilstück), 651, 649, 653, 654 (Teilstück), 657, 169/95, 169/94 und 169/92 der Flur 2 Gemarkung Lütjenburg und den Flurstücken 2/329, 2/344, 2/346, 264 (Teilstück), 2/158 (Teilstück), 2/156 (Teilstück), 2/137 Teilstück), 1/15 (Teilstück) und 2/186 (Teilstück) der Flur 2 Gemarkung Helmstorf, gemäß § 6 i. V. m. § 3 StrWG dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Die Wegefläche soll gem. § 3 Abs. 1 Nr. 4 b StrWG als sonstige öffentliche Straße, und zwar als selbstständiger Geh- und Radweg, eingestuft werden.

Die Widmung soll gem. § 6 Abs. 2 StrWG öffentlich bekannt gemacht werden.

Die Niederschrift der 8. Sitzung vom 25.04.2019 wird mit der vorstehenden Änderung genehmigt.

- 8 dafür -

3. Bekanntmachung von Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass im nicht öffentlichen Teil über einen Bauantrag beraten wurde. Dieser wurde positiv beschieden.

4. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

5. Fragestunde der Ausschussmitglieder

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht des Umweltschutzbeauftragten

Herr Wertz berichtet darüber, dass in Zusammenarbeit mit dem Bauhof ein Blühstreifen am Bismarckturm angelegt wurde. Er erläutert die durchgeführten Arbeiten und teilt mit, dass in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Bauhofes noch weitere Arbeiten durchzuführen sind. Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen.

7. Antrag der SPD Fraktion: Kreuzungsbereich Schönberger Straße/Ferdinand-v.-Schill-Straße

Hierzu ist eine Anlage zugegangen. Die Ausschussvorsitzende erläutert kurz den Antrag der SPD Fraktion sowie den Sachverhalt. In der folgenden Aussprache werden die unterschiedlichen Standpunkte ausführlich erläutert. Es wird unter anderem aus Sicht der CDU-Fraktion vorgetragen, dass zurzeit augenscheinlich eine Änderung der vorhandenen Situation nicht notwendig ist bzw. dass die Situation für die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer unterschiedlich zu bewerten ist. Herr Giesche teilt mit, dass er den Antrag der SPD Fraktion unterstützt. Herr Klaus stellt einen Antrag, den Antrag der SPD Fraktion in die Fraktionen zur Beratung zu geben. In der weiteren Aussprache wird auf den besonderen Schutz der Fußgänger hingewiesen. Bürgermeister Sohn weist auf die Kosten und auf die Zuständigkeit des Landesbetriebes für die Schönberger Straße hin. Des Weiteren teilt er mit, dass, sollte die Situation dort anders bewertet werden, die Verwaltung anstreben wird, eine Bedarfsampel zu beantragen. Dies kann jedoch erst erfolgen, wenn die Fußgängerströme festgestellt werden. Im Anschluss an die Beratung wird über den Antrag von Herrn Klaus beschlossen, den Antrag der SPD Fraktion in den Fraktionen zu beraten.

- 7 dafür, 1 Enthaltung -

8. Kunstrasenplatz – weiteres Vorgehen

Hierzu ist eine Anlage zugegangen. Die Vorsitzende führt kurz in das Thema ein und übergibt dann das Wort an den Bürgermeister. Bürgermeister Sohn erläutert die Sachdarstellung ausführlich. Herr Giesche berichtet ausführlich zum Thema Pflege und Unterhaltung von Kunstrasenplätzen. Bürgermeister Sohn gibt weitere Informationen zur Pflege von Kunstrasen- bzw. Rasenplätze. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen teilt er mit, dass in der heutigen Zeit bei Kunstrasenplätzen kein Kunststoff als Füllmaterial, sondern Kork verwendet wird. Er stellt weiter fest, dass nach seinen Informationen die Unterhaltung von Kunstrasenplätzen zu Rasenplätzen kostentechnisch in etwa gleich liegt. Es wird darüber beraten, ob ein Planungsauftrag für einen Kunstrasenplatz bzw. parallel zu einem Rasenplatz zu vergeben ist. Im weiteren Verlauf wird die Notwendigkeit des Kunstrasenplatzes, der für die sportliche Betätigung in den schlechten Jahreszeiten vorgesehen ist, wenn die normalen Rasenplätze nicht bespielbar sind bzw. für sportliche Tätigkeiten nicht geeignet sind, diskutiert. Es folgt eine intensive Aussprache, in der die Vorsitzende auch auf die Förderung für den Kunstrasenplatz eingeht. Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der Bauausschuss beauftragt den Bürgermeister die Baukosten zur Umwandlung des Grandplatzes zum Kunstrasenplatz zu ermitteln und hierzu die notwendigen Planungsaufträge (im Rahmen der bereit gestellten Haushaltsmittel) zu vergeben.

- 8 dafür -

9. Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan

Hierzu ist eine Anlage zugegangen. Die Vorsitzende übergibt das Wort an den Bürgermeister. Bürgermeister Sohn gibt Informationen zum Landesentwicklungsplan und erläutert die Vorlage kurz.

Herr Giesche gibt Hinweise und Anregungen zu den einzelnen Punkten der Vorlage. Fragen zu den Punkten werden vom Bürgermeister beantwortet. Es folgt eine Aussprache, in der auf den ÖPNV eingegangen wird. Hier werden hauptsächlich die Busverbindungen Lütjenburg – Oldenburg bzw. Lütjenburg – Kiel betrachtet. Herr Panitzki teilt mit, dass in seinen Augen die Bahn sehr wohl eine Zukunft hätte und ein Ausbau zu fördern wäre. Bürgermeister Sohn erläutert die Zuständigkeiten zum ÖPNV. Er teilt weiter mit, dass vermutlich die VKP die Verbindung Kiel - Lütjenburg – Oldenburg übernehmen wird und eine Stärkung der Verbindung Lütjenburg - Kiel angestrebt ist. Im weiteren Verlauf der Beratung wird festgestellt, dass der Entwurf der Stellungnahme zum Landesentwicklungsplanes für die Stadt Lütjenburg dahingehend zu erweitern ist, dass ein neuer Punkt 5 ÖPNV eingefügt wird. Dieser Punkt soll folgenden Inhalt erhalten: Die Stadt Lütjenburg begrüßt eine Förderung der Busverbindungen und wünscht sich eine weitere Stärkung des ÖPNV im ländlichen Raum. Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtvertretung mit der Ergänzung des Punktes 5, der Vorlage zuzustimmen.

- 7 dafür, 1 Enthaltung -

10. Bauprojekt in der Kaserne/ Gemeinsames Wohnen Vortrag der Fa. TING-Projekte GmbH & Co.KG

Die Ausschussvorsitzende, Frau Laskowsky führt in das Thema ein und übergibt dann das Wort an den Bürgermeister. Der Bürgermeister erläutert die mögliche Teilung der Grundstücke im Bereich der ehemaligen Kaserne (Bebauungsplan Nr. 66) sowie eine mögliche Bebauung der Grundstücke. Er teilt mit, dass hier auch Flächen für Mehrfamilienhäuser vorgesehen sind. Er verteilt eine Vorlage der TING-Projekte GmbH & Co. KG. Im Anschluss übergibt er das Wort an Herrn Otto. Herr Otto stellt sich und die Firma TING-Projekte GmbH & Co. KG kurz vor. Er geht auf das geplante Projekt ein. Er teilt mit, dass zwei Gebäude geplant sind, die barrierearm hergestellt werden sollen. Im Weiteren wird die Kubatur und der Innenbereich der Gebäude vorgestellt. Das gesamte Projekt ist als Genossenschaft geplant. Es wird mit 20 Wohnungen im Rahmen einer privaten Wohngenossenschaft geplant. Herr Otto stellt weitere Projekte in Schleswig-Holstein vor, die durch die Firma bereits erstellt worden sind oder betrieben werden. Fragen zum Thema Kostenbeteiligungen werden von Herrn Otto beantwortet. Der Bau des Projektes ist mit einem Generalunternehmen geplant, eine Beteiligung regionaler Baufirmen ist jedoch vorgesehen. Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Otto für die Informationen und den Vortrag. Bürgermeister Sohn stellt eine positive Stimmung zu dem Projekt fest.

11. Berichte und Verschiedenes

Bürgermeister Sohn berichtet und informiert über folgende Punkte:

- Der kriminalstatistische Bericht der Polizei wurde vorgestellt. Die Kreuzung Königsberger Straße / B 202 ist immer noch ein Unfallschwerpunkt.
- Es fand ein örtliches Gerichtsverfahren zum Thema Werbetafelanlage in der Plöner Straße statt. Der Bürgermeister berichtet darüber, dass der Kläger die Klage gegen den Kreis zurückgezogen hat.
- Eine Vereinbarung wegen des Schwerlastverkehrs im Innenbereich der Stadt Lützenburg getroffen worden ist. Es wurde vereinbart, dass der Lieferverkehr grundsätzlich bis 10.00 Uhr abzuschließen ist und die Ladezeiten auf 15 Minuten begrenzt sind.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: